

Datum: 17.09.2019

**An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	17.09.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Ergänzungsantrag TOP 6

Beschlussvorschlag:

Zu TOP 6: Ergänzungs(Prüf)antrag

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, eine flächendeckende Messung der Luftschadstoffe im Rahmen von Smart-City-Konzepten in der Innenstadt zu prüfen.
- 2) Die Verwaltung prüft das Konzept als Pilotprojekt und damit den Einsatz von Fördermitteln.

Begründung:

Die bisherigen Schadstoffmessungen erfolgen punktuell. Da es aber keinen direkten linearen Zusammenhang zwischen Verkehrsaufkommen und NOx-Schadstoffwerten gibt, unterliegt die Messung auch Zufallseinflüssen. Anwohner an den Hauptverkehrsstraßen in der Innenstadt haben einen berechtigten Anspruch, dass die Luftbelastung innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte bleibt.

Mittlerweile gibt es Smart-City-Konzepte für eine flächendeckende Schadstoffmessung. Diese ermöglichen auch Aussagen zur Verstetigung des Verkehrsflusses und der Verringerung von Schadstoffen.

Bisher ist lediglich in Stuttgart ein entsprechendes Konzept in der Realisierungsphase. Dieses ermöglicht daher grundsätzlich eine Förderung als Pilotprojekt. Die Kosten liegen bei 3000 € pro Messstation als Dienstleistungspauschale.

Unterschrift:

gez. Bernd Vollmer
Ratsfraktion DIE LINKE